

Hitze und Wind getrotzt

Leichtathletik: Tostlebe und Hartenstein 5000-m-Landesmeister in Gera – Mehrkampftitel nach Schmölln und Erfurt

Gera. Steffen Tostlebe (SV Blau-Weiß Bürgel) und Astrid Hartenstein (1. SV Gera) heißen die Thüringer Landesmeister über 5000 m.

Im Geraer Stadion der Freundschaft gab der Bürgeler Tostlebe in 15:37,91 min dem Lokalmatadore Remo Reichel vom 1. SV Gera das Nachsehen, der gut drei Sekunden später ins Ziel lief. „Ich habe die ganze Woche schlecht trainiert. Die Bedingungen mit Hitze und Wind waren sehr hart. Es ging einfach nicht schneller. Von dem Sturz hinter mir habe ich gar nichts mitbekommen“, erzählte Sieger Tostlebe im Ziel.

Drittschnellster Langstreckler war Sebastian Harz vom SV Hermsdorf, der sich nach einem Sturz eingangs der vorletzten Runde noch auf Rang drei nach



Astrid Hartenstein (l.) vom 1. SV Gera wird vor ihrer Vereinskameradin Katrin Puth neue Thüringer 5000-m-Meisterin. Foto: Jens Lohse

vorn lief und auf der Zielgerade noch den außer der Wertung an den Start gegangenen Zwötze-

ner Triathleten Theodor Popp abhing. Bei den Frauen entwickelte sich ein Duell zwischen

den Geraerinnen Astrid Hartenstein und Katrin Puth. Bei 1800 m musste Katrin Puth, die noch den Wiener Triathlon von vor acht Tagen in den Beinen hatte, abreißen lassen. Ihren Vorsprung vergrößerte sie stetig. Nach 17:49,33 min behielt sie die Oberhand, nachdem sie vor einer Woche Platz drei bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften über 1500 m in 4:35 Minuten belegt hatte.

„Mein Ziel ist die Norm für die Deutschen Meisterschaften über 1500 m in Kassel. Die 4:34 Minuten kann ich am Mittwoch in Leipzig laufen. Die müssten eigentlich drin sein“, so Astrid Hartenstein im Ziel.

Mit der 5000-m-Siegerzeit war auch Trainer Günter Unterdörfer zufrieden. „Bei dieser Hitze ist eine Zeit unter 17:50

Minuten in Ordnung“, so der Trainer-Oldie, der sah, wie sein zweiter Schützling, Katrin Puth, in 18:27,89 min zu Silber und Daniela Oemus (Bürgel) zu Bronzeliief.

Mit 265 Startern aus 44 Vereinen hatten die Landesmeisterschaften eine große Resonanz zu verzeichnen. Zu den Höhepunkten im Mehrkampf, dem Siebenkampf der Frauen sowie dem Zehnkampf der Männer, sicherten sich Carolin Witt (TuS Schmölln) mit 3464 Punkten und Michael Gedeon (LG Erfurt), der 5624 Punkte schaffte, den Titel.

Freuen konnten sich auch die Männer vom LAV Elstertal Bad Köstritz, die mit Stephan Vogel, Felix Eismann und Frank Mehlhorn in der Mannschaftswertung Gold gewannen. OTZ/JL/VM